

Message vom 16.08.2020

Praise Life 1 – Was Lobpreis wirklich ist

Lerne, den Herrn allezeit zu preisen

*Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo **die wahren Anbeter** den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, **müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.** Johannes 4,23-24*

Nicht das, was wir Lobpreis nennen, ist entscheidend, sondern das, was Gott sagt. Im Hebräischen gibt es verschiedene Wörter für Lobpreis.

WICHTIGE HEBRÄISCHE WÖRTER FÜR LOBPREIS

YADAH
Mit ausgestreckten Händen huldigen, verehren, bekennen und danken.
Die wörtliche Bedeutung ist, dass man beim Loben die Hände gebraucht, nicht nur dass man die Hände hochhebt oder ausstreckt, sondern dass man auch die Hände bewegt.

SAMAR
Auf Saiteninstrumenten und anderen Instrumenten zu spielen und zu singen.
Ein Musikinstrument mit den Fingern anzuschlagen.

HALAL
Loben, feiern, angeben, schwärmen (Engl.: to rave), sich des Herrn rühmen, sich lautstark zum Narren machen, eine Show abziehen, albern sein vor Gott, vor Freude strahlen.
Gott mit Lobgesang preisen und sich für die Hochzeit vorbereiten.

SCHABACH
Rufen mit lauter Stimme, lautstark verehren, triumphal ansprechen.
So laut loben und preisen, dass die Feinde sich erschrecken und fliehen. Es ist die Ausruffform des Lobpreises.
Weitere Wörter sind Mahalal, Todah, Barach, Tehillah und Zamar.

Zusammengefasst bedeutet Lobpreis sich freuen, jubeln, angeben, strahlen, schwärmen, raven, lautstark ausrufen und befehlen. Wenn wir loben und preisen, segnen wir den Herrn und dienen Ihm.

*Ich will den **HERRN preisen allezeit, sein Lob soll immerzu in meinem Mund sein. Meine Seele rühme sich des HERRN**; die Elenden sollen es hören und sich freuen. Erhebt mit mir den HERRN, und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen! Psalm 34,2-4*

Im Hebräischen werden die folgenden Worte angewandt: Ich will den Herrn preisen (barach) allezeit, Sein Lob (tehillah) soll immerzu in meinem Mund sein. Meine Seele rühme (halal) sich des Herrn, die Elenden sollen es hören und sich freuen.

Wir müssen lernen, zu preisen und anzubeten. Unter welchen Umständen schrieb David diesen Psalm?

*Von David. Als er sich **wahnsinnig stellte** vor Abimelech und dieser ihn von sich wegtrieb und er fortging. Psalm 34,1*

Unter diesen Umständen schrieb David diesen Psalm. Die Geschichte dazu lesen wir hier:

*Und David machte sich auf und floh an jenem Tag vor Saul und kam zu Achis, dem König von Gat. Da sprachen die Knechte des Achis zu ihm: Ist das nicht David, der König des Landes? Ist das nicht der, von welchem sie im Reigen sangen: »Saul hat seine Tausende geschlagen, David aber seine Zehntausende«? Diese Worte nahm sich David zu Herzen und fürchtete sich sehr vor Achis, dem König von Gat. Und er stellte sich wahnsinnig vor ihren Augen und gebärdete sich wie verrückt unter ihren Händen und kritzelte an die Flügel des [Stadt]tores und liess seinen Speichel in seinen Bart fliessen. Da sprach Achis zu seinen Knechten: **Ihr seht doch, dass der Mann verrückt ist!** Was bringt ihr ihn denn zu mir? Fehlt es mir etwa an Verrückten, dass ihr diesen Mann hergebracht habt, damit er bei mir tobt? Sollte der in mein Haus kommen? 1. Samuel 21,11-16*

David war in Israel nicht sicher, da Saul versuchte, ihn zu töten. Er dachte, er würde bei den Feinden, den Philistern, sicherer sein. Die Bibel sagt jedoch, dass die Menschen David sofort erkannten, als er in der Stadt der Philister ankam und David deshalb Angst bekam. Würden sie ihn einsperren? Würden sie ihn töten? Also gab David vor, verrückt zu sein und so gelang ihm die Flucht. Die Philister stammen ursprünglich von den Griechen ab. David kannte die Philister und ihre Kultur, denn einen Verrückten tötete man nicht, sondern überliess ihn dem Zorn der griechischen Götter. Somit wusste David, dass, wenn er sich verrückt stellte, würden sie ihn nicht töten.

In dieser ausweglosen Situation dachte David an Lobpreis und schrieb diesen Psalm. In Zeiten der Angst und Unsicherheit sollten wir den Herrn loben und preisen.

David aber tanzte mit aller Macht vor dem HERRN her, und David war mit einem leinenen Ephod umgürtet. So führten David und das ganze Haus Israel die Lade des HERRN mit Jubelgeschrei und mit dem Schall des Schopharhorns herauf. Als die Lade des HERRN gerade in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, durchs Fenster und sah den König David hüpfen und vor dem HERRN tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen. 2. Samuel 6,14-16

Davids Frau Michal verstand nicht, warum David tanzte. Sie hielt ihn für verrückt. Doch wir sollen den Herrn nicht nur in der Gemeinde preisen, sondern auch zu Hause.

Schmeckt und seht, wie freundlich der HERR ist; wohl dem, der auf ihn traut! Psalm 34,9

Während du den Herrn preist, sollst du Ihn schmecken.

Gedanken des Tages:

Lerne den Herrn allezeit zu preisen, vor allem in Zeiten der Angst und Unsicherheit.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du ein guter Gott bist. Ich will dich allezeit preisen. Hilf mir, deine Güte stets vor Augen zu haben und mich auf dich zu konzentrieren. Hilf mir, dich in allen Lebenslagen zu loben. Danke, dass du mir hilfst und mich nie allein lässt. Amen.